



Pfarrbrief

Dezember 2023



St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald

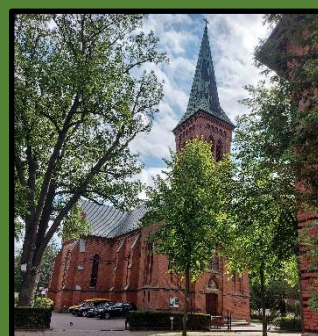


Bild: Beate Heinen

Maria durch ein Dornwald ging, Kyrieleison!

Wünsch Dir was!



„Was wünschst Du Dir?“ Keine andere Frage wird vor Weihnachten so inflationär gestellt wie diese. Kinder geben darauf meist noch eine sehr ausführliche Antwort. Erwachsene tun sich hingegen oft schwer. Die ganz Genügsamen unter ihnen antworten gar: Ich bin wunschlos glücklich!

Wunschlos glücklich zu sein – das klingt zunächst sehr klug und bescheiden. Denn angesichts einer brüchigen Welt und einer überall vernehmbaren negativen Sicht auf die Zukunft wirkt die Haltung des Wünschens nahezu naiv.

Aber steckt wirklich Bescheidenheit dahinter oder nicht vielleicht eher die Angst vor Enttäuschung?

Wunschlos glücklich zu sein ist die positivste Form der Hoffnungslosigkeit, schrieb der deutsche Aphoristiker Werner Mitsch.

Und wollen wir das sein, ausgerechnet im Advent, hoffnungslos? Sollten sich unsere Wünsche angesichts der nahenden Geburt des Messias nicht vielmehr überschlagen? Wünschen ist doch hoffen!

Und auch beten ist wünschen. Im Gebet formulieren wir einen Wunsch und werden uns dessen dadurch oft erst so richtig bewusst. Im Markusevangelium findet sich die Zeile: „Alles, worum ihr betet und bittet – glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil.“ (Mk 11, 24).

Und hat Gott hat nicht versprochen: „Ich will dein Gebet hören! Es wird eine Zeit der Gnade für dich geben.“ (2 Korinther, Kapitel 6, Vers 2)?

Es gibt also einen ganz konkreten Ansprechpartner für unsere Wünsche: Es ist Gott, der sie erfüllen kann. Das betont auch die Bibel.

An Gott kann man sich jeder mit seinen Wünschen wenden, wie es zum Beispiel Paulus tat. Der wünschte sich im Brief an die Römer für all jene, die den Glauben noch nicht so recht finden konnten: „Meines Herzens Wunsch ist, und ich flehe auch zu Gott für sie, dass sie gerettet werden.“

Und ein Psalmbeter lobt Gott, der sich vor den Wünschen des Königs und damit auch des ganzen Volkes nicht verschließe: „Du erfüllst ihm seines Herzens Wunsch und verweigerst nicht, was sein Mund bittet.“ (Römer 10, 1, Psalm 21, 3, 2 Makkabäer 9, 20)

Als Christen sollten wir also unsere Wünsche vertrauensvoll vor Gott bringen, ganz unbescheiden und unzensiert, und auf ihre Erfüllung hoffen.

Im Advent und darüber hinaus.

Wenn wir nicht genau das bekommen, was wir uns gewünscht haben, sollten wir nicht enttäuscht sein. Vielleicht ist ja das, was wir uns wünschen, gar nicht das, was wir brauchen.

Aber wir können sicher sein, dass alles in unserem Leben einen Sinn ergibt und Gott uns auf den richtigen Weg leitet.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass alles nach Gottes Plan läuft. *Petra Schönhöfer*

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto November 2023

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	18:00				08:00 am 1. Samstag im Monat, anschließend Rosenkranz mit Anbetung 18:00 Beichte und Anbetung, am 9.12. mit Lobpreisliedern 19:00 am 2. Samstag (9.12.) im Monat in polnischer und deutscher Sprache
So	10:00	11:00 am 10. 12. Familienmesse mit anschl. Religionsunterricht	09:00	09:00	11:00 am ersten Sonntag im Monat Familienmesse 18:00 Uhr
Mo		09:00 Roratemesse		09:00	08:30 am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung
Di	09:30 Am 5.12. als Roratemesse	09:00 Klangandacht (nur manchmal – Info im Haus St. Otto)	8:30 Rosenkranz 09:00		18:00 Beichte und Anbetung 19:00
Mi		17:00 Beichte 19:00 Marienmesse		6:00 am 6.12. Roratemesse	18:30 Gottesdienst der KSG
Do	16:30 Andacht	9:00	7:00 Roratemesse 17:30 Andacht am 7.12., Kapelle		6:00 Roratemesse (14.12. & 21.12.) 18:00 Anbetung 19:00
Fr		17:00 Andacht	17:00 Andacht mit Beicht- gelegenheit 18:00	09:00	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde

Beichtgelegenheit auch nach Absprache - Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

Mi 29.11.	Kirchweihtag für Stella Maris , Heringsdorf – Festmesse am Ersten Adventssonntag um 10 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf in besonderer Gestaltung und mit anschließendem Kirchenkaffee
Sa 02.12.	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Otto, Zinnowitz zu Anfang des Seniorentages auf Usedom
Sa 02.12.	21 Uhr Vigil in St. Joseph , Greifswald zu Beginn der Adventszeit.
So 03.12.	Erster Adventssonntag – Tag des Ewigen Gebetes in St. Joseph

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
Do 07.12.	18 Uhr erste Festmesse in Stella Maris , Heringsdorf (im Anschluss an die Andacht) 19 Uhr erste Festmesse in St. Joseph , Greifswald
Fr 08.12.	7 Uhr Festmesse in St. Otto , Zinnowitz 9 Uhr Festmesse in St. Joseph , Greifswald 18 Uhr Festmesse in Salvator , Anklam (Anbetung und Beichte ab 17 Uhr) 18 Uhr Festmesse in Herz Jesu , Wolgast

Weihnachten in der Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald 2023 -
Stand 17.11.2023

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Samstag, 23.12.2023					18 Uhr Anbetung und Beichtgelegen- heit 19 Uhr Sonntagsmesse
Sonntag, 24.12.2023 4. Advents- sonntag	10 Uhr Sonntags- messe	11 Uhr Sonntags- messe	9 Uhr Sonntags- messe	9 Uhr Sonntagsmesse	11 Uhr KEINE Sonntagsmesse
Heiliger Abend	ab 15 Uhr Anbetung und Beichtgelegen- heit 17 Uhr Festmesse zur Heiligen Nacht <i>mit Krippenanspiel</i>	17 Uhr Festmesse zur Heiligen Nacht	17 Uhr Festmesse zur Heiligen Nacht	21 Uhr Festmesse zur Heiligen Nacht	15 Uhr Krippenandacht 17 Uhr Festmesse zum Heiligen Abend 21 Uhr Festmesse zur Heiligen Nacht
Montag, 25.12.2023 Weih- nachten	10 Uhr Hochfest	11 Uhr Hochfest	9 Uhr Hochfest	9 Uhr Hochfest	11 Uhr Hochfest 18 Uhr Hochfest
Dienstag, 26.12.2023 St. Stephanus	10 Uhr Festmesse	11 Uhr Festmesse	11 Uhr Festmesse	9 Uhr Festmesse	11 Uhr Festmesse

Samstag, 30.12.2023					18 Uhr Anbetung und Beichtgelegen- heit
Sonntag 31.12.2023 Fest der Heiligen Familie (<i>Silvester</i>)	10 Uhr Wortgottes- dienst 18 Uhr erste Festmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria	11 Uhr Sonntags- messe 16 Uhr ökumenische Jahresschluss- andacht in der ev. Kirche, Zinnowitz	9 Uhr Sonntags- messe	9 Uhr Sonntagsmesse 17 Uhr Jahresschluss- andacht (<i>Pfr. i. R. Illmann</i>)	11 Uhr Sonntagsmesse 18 Uhr erste Festmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Montag, 01.01.2024 Hochfest der Gottesmutt er Maria		11 Uhr Festmesse	9 Uhr Festmesse	9 Uhr Festmesse	11 Uhr Festmesse
Freitag, 05.01.2024 Vorabend Epiphanie		17 Uhr Andacht	17 Uhr Anbetung und Beichtgelegen heit 18 Uhr erste Festmesse zu Epiphanie	9 Uhr Heilige Messe vom Tage (<i>Pfr. i. R. N. Illmann</i>) 18:30 Uhr Anbetung	9 Uhr Heilige Messe vom Tage, <i>anschl.</i> <i>Seniorenfrühstk</i>
Samstag, 06.01.2024 Epiphanie	18 Uhr Festmesse	9 Uhr Festmesse		18 Uhr Festmesse	8 Uhr Sühnesamstag <i>10 Uhr</i> <i>Ministranten- stunde</i> 17 Uhr Anbetung Beichte 18 Uhr Festmesse
Sonntag, 07.01.2024 Taufe des Herrn	10 Uhr Sonntagsmesse	11 Uhr Sonntags- messe	9 Uhr Sonntags- messe	9 Uhr Sonntagsmesse	11 Uhr Familienmesse 18 Uhr Sonntagsmesse

Ankündigungen und Informationen

Regelmäßige Veranstaltungen:

(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!



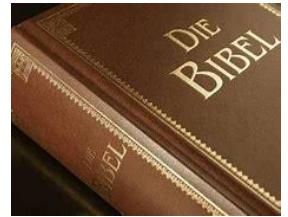
Seniorenfrühstück nach der Messe um

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat



➤ **Glaube und Bibel**

- Küchengebammel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz 10.00 bis 12.00 Uhr am 1. und 3. Freitag im Monat
- Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus 17.30 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald 1 x im Monat Montag 16.30 -17:30 Uhr Gemeindehaus nach Vermeldung



➤ **Ministranten**

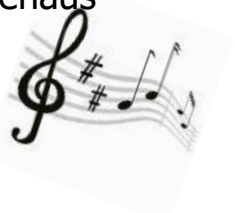
- Ministunde am 4. 11. von 10:00 bis 11:30 Uhr in St. Joseph, Greifswald
- Ministrantentag in Zinnowitz am 31. 10. 23 ab 11 Uhr

➤ **Jugend**

- Sonntag, 17. 12. nach der 11-Uhr-Messe Advent-Aktion der Küstenkinder in Greifswald

➤ **Musik und Gesang**

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, Gemeindehaus
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
- Die Klangandacht Dienstag 9.00 Uhr St. Otto Zinnowitz findet bis Ende Februar nur in Ausnahmefällen statt!
- Trommeln auf Bällen: Dienstag 17.30 Uhr, St. Otto, Zinnowitz, Turnhalle
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen



➤ **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: nach Vermeldung Sonntag nach der Hl. Messe

➤ **Die Welt ein bisschen besser stricken**

- Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!

➤ **Pfadfinder** Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG „Boddenkieker“***

- DPSG in St. Joseph, Mittwoch 18.00 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren),
Pfadfinderhaus Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre),
Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)

➤ **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**

- Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

➤ **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**

- Mittwochs nach Vermeldung

➤ **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**

- Am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph (nicht im Dezember)

➤ **Ökumenische Friedensgebete**

- in der Sankt Petri Kirche in Wolgast am Montag um 19:00 Uhr;
- in Herz Jesu, Wolgast täglich um 18:00 Uhr,
- in der Marienkirche in Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
- im Dom St. Nikolai, Greifswald Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Besondere Ankündigungen und Informationen

Für Familien mit Kleinkindern

Während der Sonntagsmessen in St. Joseph in Greifswald finden Sie Spielzeug, Bücher sowie eine Krabbeldecke für die Jüngsten im Beichtstuhl.

Gern können Sie ihn nutzen, wenn die Kinder mal etwas Bewegung brauchen. Der Gottesdienst kann durch die Glasscheibe in der Tür weiter mitverfolgt werden.





Macht mit beim Sternsingen in Greifswald!



Es geht wieder los und wir haben uns so einiges für euch ausgedacht:

Es gibt **zwei Vorbereitungstreffen** im Gemeindehaus St. Joseph in Greifswald, zu denen wir euch herzlich einladen.

Am Samstag, dem **25.11. von 10-12 Uhr** geht es unter anderem um Amazonien.

Am Samstag, dem **16.12. von 14:30 – 16:30 Uhr** könnt ihr euch z.B. eure Gewänder aussuchen, die Sternsingerlieder singen und euch den Aussendesege in euer Reisegepäck packen.

Auf eurer Rundreise durch unsere Gemeinde (an einem Termin zwischen dem **27. 12. 23 und dem 21. 01.24**) habt ihr auch die Gelegenheit, auf dem Halt am 09. 01. 24 um 16:30 Uhr im Rathaus dabei zu sein.

Der **Abschlussgottesdienst** eurer Sternsingeraktion ist am **21. 01. 2024** um 11 Uhr in St. Joseph Greifswald.

Anschließend gibt es eine Überraschung für euch im Gemeindehaus.

Wenn ihr mitmachen wollt, meldet euch bitte im Pfarrbüro, Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald, 03834 57 35-0, pfarramt@sankt-otto.de, über die Homepage oder über den QR-Code-Sternsingerkinder:



Euer Vorbereitungsteam
Ricarda Schmihing, Benita Geiger, Frank
Hoffmann und Saskia Stabenow



Wer sich aus Greifswald und Umgebung **für einen Besuch der Sternsinger mit dem Segen für sein Haus oder seine Wohnung anmelden** möchte, kann sich gleichfalls im Pfarrbüro melden (03834 57 35 0 – Anrufbeantworter bitte nutzen oder pfarramt@sankt-otto.de), die Homepage nutzen oder diesen QR-Code-Sternsingerbesuch nutzen:



Senioren im Advent



- Greifswald Freitag, 01.12. gemütliches Adventfrühstück
mit Geschichten, Liedern sowie kleinen
Basteleien
Freitag, 08.12. Zur Entstehung des
weltbekannten Liedes „Stille Nacht“
Freitag, 15.12. zum Thema
„Begegnungen im Advent“

Anklam Dienstag, 05.12. Adventliches Zusammensein

Jeweils nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr



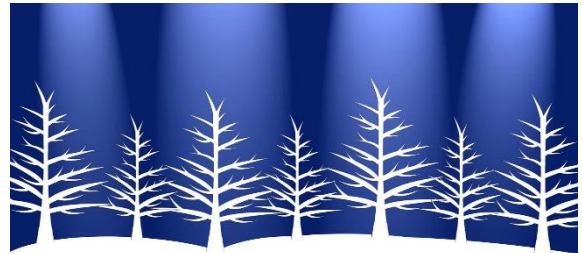
In Wolgast feiern wir am 06. Dezember nach der
Roratemesse um 6.00 Uhr das Fest des Hl. Nikolaus

Herzliche Einladung!

„Zwischen den Jahren“

Zu einem **„Treffen zwischen den Jahren
– märchenhafte Weihnacht“** sind alle, die
sich in den „Ruhestand“ einüben oder schon
geübt sind, zu einer fröhlichen Begegnung
am Donnerstag, dem 28. 12. 23, in das
Gemeindehaus Greifswald eingeladen.
Näheres wird im nächsten Pfarrbrief bekannt
gegeben.

Den Termin aber schon mal vormerken!



Herzliche Einladung! *ST*

Gemeindenachmittag im Advent in Wolgast

Zum gemütlichen Kaffeetrinken mit anschließendem „Kino“ wird am Sonntag, dem
17.12. um 15.00 Uhr in das Gemeindehaus Wolgast eingeladen.

Achtung!

Die **Klangandacht** am Dienstag 9 Uhr in der Kirche St. Otto in Zinnowitz findet
vom 1. November 2023 bis zum 29. Februar 2024 nur in Ausnahmefällen statt.

Bitte informieren Sie sich vorher bei Bedarf!

Markus und Corinna Constantin

Eintritt frei!

Dienstag
28. November 2023
18.30 Uhr

Link zur Veranstaltungsseite



Öffentliche Impulsvorträge und Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Propstei der katholischen Kirche in Vorpommern

Dr. Lorenz von Hasseln
Dr. Nicole Kunkel

Der Transhumanismus und der Traum von der Unsterblichkeit

Transhumanisten betrachten Technologien als Möglichkeiten, den Menschen grundlegend und in positiver Weise zu verändern. Verbesserte Fähigkeiten, neue Eigenschaften und ein langes Leben bis hin zu einer unbegrenzten Lebensdauer sollen nach transhumanistischer Auffassung durch Künstliche Intelligenz, genetisches Enhancement, Mind Uploading und viele weitere Technologien erlangt werden können. Vor dem Hintergrund rasanter technologischer Entwicklungen nicht nur im Bereich der Künstlichen Intelligenz und der Biotechnologie stellt sich die Frage, ob transhumanistische Visionen nicht durchaus begründet sein können.

Worin bestehen transhumanistische Auffassungen? Welche Visionen sollen eine unbegrenzte Lebensdauer ermöglichen? Welches Menschenbild wird im Transhumanismus vertreten und wie lassen sich transhumanistische Positionen ethisch beurteilen? Handelt es sich beim Transhumanismus womöglich um eine Utopie oder um eine säkulare Religion?



Foto: Mike Kurth



Foto: Regine Peter

Lorenz von Hasseln studierte Philosophie, Ev. Religion und Psychologie in Neudettelsau/Bayern und Greifswald und promovierte 2020 mit einer Arbeit zum Transhumanismus. Von 2022 bis 2023 arbeitete er als Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie in Greifswald. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören der Transhumanismus und gegenwärtige Fragen der Technikphilosophie.

Nicole Kunkel arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ethik und Hermeneutik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat in Leipzig, Berlin und Jerusalem studiert und ihre Studien mit einem Diplom in evangelischer Theologie abgeschlossen. Ihre Promotion widmete sich ethischen Fragen an der Schnittstelle von hochautomatisierter Technik und Frieden, verkörpert in sog. autonomen Waffensystemen.

Moderation: Dr. Gregor Ploch



Weitere Informationen und Zugang: www.wiko-greifswald.de

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 420 – 5001 · Telefax 03834 420 – 5005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de

Licht in der Dunkelheit

Das diesjährige Motto der Adventskapelle ist in vielerlei Hinsicht ein-leuchtend. In der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns mehr nach Licht als gewöhnlich. Nicht umsonst zünden wir besonders in der Adventszeit Kerzen an, die uns auf das große Licht an Weihnachten vorbereiten. „Licht“ ist aber auch das große Thema des Malers Caspar David Friedrich, dessen 250. Geburtstag Greifswald 2024 groß feiert.



Da kann die Kapelle mit ihrem Motto und den Aktionen schon mal ein bisschen Vorfreude wecken.

Nicht zuletzt brauchen wir in den weltweiten Krisenzeiten „Lichtblicke“, die uns die Hoffnung auf Frieden und Gemeinsinn stärken. Dazu braucht es Mut und den Zuspruch der „Lichtgestalten“ aus der Weihnachtsgeschichte: „Fürchte Dich nicht“. Eröffnet wird die Kapelle am 1. Adventsonntag (3.12.) um 15 Uhr. Von da an kann sie täglich von 15-19 Uhr besucht werden. Wie in den letzten Jahren wird es die gefüllte Adventskommode geben, ein Lichterquiz und Bastelangebote für Groß und Klein.

Neu ist das Segensangebot vor dem kleinen Altar: Wer wünscht sich nicht, dass ihm jemand ein gutes Wort mit auf seinen Weg gibt? In der Adventskapelle besteht an jedem Tag um 17.30 die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Eine weitere Besonderheit in diesem Jahr ist der lebendige Adventskalender rund um den Marktplatz. An jedem Tag um 16.30 Uhr wird es in der Innenstadt eine offene Tür mit einer kleinen Weihnachtsaktion von ca. 20 Minuten geben. Die Übersicht des ganzen Kalenders ist dem gedruckten Adventsflyer der Stadt zu entnehmen oder der Internetseite des Doms.

An vier Tagen wird die Adventskapelle Gastgeberin sein:

- Sa, 9.12. - Weihnachtsgedichte
- Mo, 11.12. - Weihnachtsliedersingen
- Mi, 13.12. - Kerzen basteln
- So, 17.- Lichtgeschichten

Außerdem gibt es folgende Highlights bei uns:

- 6.12.: Nikolausverteilaktion
- 8.-10.12.: Malen von Himmelsbildern
- 14.12.: Auftritt der Musikgruppe "Seaside" 18-19 Uhr

In den letzten Tagen des Weihnachtsmarktes wird wieder das Friedenslicht von Bethlehem verteilt, das wir so nötig haben wie nie zuvor.

Beate Kempf-Beyrich

Ökumenische Frauengruppe Greifswald



Am Mittwoch, dem 29. November beginnen wir das Beisammensein schon um 18.30 Uhr in der Kapelle im Pfarrer-Wachsmann-Haus; im Anschluss geht es weiter im Gemeindehaus.

Der Christkönigs- oder auch Ewigkeitssonntag liegt dann schon hinter uns. Wir stimmen uns ein auf Advent und beenden das Kirchenjahr mit einem geselligen Beisammensein – gerne mit mitgebrachten Leckereien, *Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt*

Beginnen wollen wir den Advent mit der Vigilfeier.



In der ersten Nacht des neuen Kirchenjahres am Sonnabend, dem 2. Dezember, um 21 Uhr begrüßen wir den Advent. Kerzen werden die dunkle Kirche von St. Joseph in Greifswald erhellen, und mit den uralten Texten der Psalmen werden wir mit Betern und Beterinnen vieler Jahrhunderte das Kommen des Messias erleben. Seien Sie herzlich eingeladen, an den Gesängen und Gebeten teilzuhaben!

„Tag des ewigen Gebetes“ in der Gemeinde St. Joseph

Am ersten Adventssonntag, dem 3. Dezember, begehen wir in St. Joseph wie in jedem Jahr den Tag des „Ewigen Gebetes“. Dies ist die Gelegenheit, an die bleibende Gegenwart Jesu zu erinnern und zum Verweilen vor der Monstranz einzuladen.

Anbetung (lateinisch adoratio)

bedeutet betende Verehrung, in die Gegenwart

Gottes treten. Dieses betende Verweilen kann ganz ohne Worte, ohne vorgeformte Gebete, einfach im gesammelten Schweigen geschehen. Zunächst klingt das möglicherweise langweilig. Es braucht etwas Übung, um die Gegenwart Gottes im Sakrament des Altares heilsam zu erleben. Das Herz reden oder schweigen lassen, sich selbst mit seinem Dasein unter Gottes Blick stellen oder Lob und Dank vor Gott bringen im Gebet und Lied gehört ebenso dazu. All dies ist Anbetung. (aus dem Heft „Anbetung“)

Nach der Hl. Messe ab 12.00 Uhr bis zum Gebet der Adventvesper um 17.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in der Gegenwart des Herrn zu verweilen. Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird zum Lobpreisliedersingen eingeladen.

Weitere **Möglichkeiten, eine Zeit der Stille vor dem Herrn zu verbringen**, gibt es jeden Montag (mit Vespergebet), Dienstag, Donnerstag und Samstag immer von 18 -19 Uhr und am Freitag von 10-12 Uhr in der Kirche.

In den Wintermonaten sind die Anbetungszeiten in der Kapelle des Pfr.-Wachsmann-Hauses, bitte die Aushänge beachten.

In Anklam, Wolgast, Zinnowitz und Heringsdorf gibt es ebenfalls regelmäßige Zeiten der stillen Anbetung, die Zeiten sind den Aushängen zu entnehmen.



Lebendiger Adventskalender in Greifswald - adventliches Treffen mit der Greifswalder Jacobigemeinde

Um das wärmende Feuer vor dem Gemeindehaus von St. Joseph versammelt, wollen wir uns zu einer kleinen adventlichen Feier mit Geschichte, Liedern, Imbiss und Glühwein treffen. Auch Gelegenheit zum fröhlichen Plaudern wird es geben, ehe sich nach einer halben Stunde alle wieder auf den Weg nach Hause machen
Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zum lebendigen Adventskalender am
Mittwoch, 6. Dezember um 17.30 Uhr. ST/KU

Bibelgesprächsrunde in St. Joseph

Alle sind herzlich eingeladen zur nächsten Bibelgesprächsrunde am **Montag, dem 18. Dezember 2023.** In dieser Woche im Advent werden die sogenannten O-Antiphone gebetet, die betrachtet werden sollen.
Wir treffen uns im Gemeindehaus St. Joseph in Greifswald im kleinen Besprechungsraum von 16.30 Uhr bis etwa 17.30 Uhr.
Die eigene Bibel und das Gotteslob können gerne mitgebracht werden!
Herzliche Einladung, *AK Spiritualität (Schwester Theresia, Dorothea Ott und Kate Splieth)*

Es wird wieder vorgelesen!



Am 17. November war der diesjährige bundesweite Vorlesetag. Es ist eine Binsenweisheit, dass Lesen, Vorlesen und Zuhören beim Vorlesen nicht nur klug machen, sondern auch sehr heilsam für Seele und Geist ist. Deswegen beteiligen wir uns von St. Otto daran. Ab dem 17. 11. können Sie und Ihre Kinder auf der Homepage und auf dem St.-Otto-Youtube-Kanal zwei Vorleserinnen lauschen, die ein neues Buch vorstellen.
Es heißt „Arschbombe verboten“ und handelt von einem blinden Huhn und einer lahmen Ente, von Freundschaft und vom Coolsein.
Freuen Sie sich auf einen aufregenden kleinen Film mit sehr lustigen Bildern!

Hier ist der Link, den Sie aber auch auf der Homepage von St. Otto finden:
<https://youtu.be/X02iV6kTjdo?si=Zw9bliHM6Kc25qpo>

KU

Adventskonzert 2023 in St. Joseph

Adventliche und weihnachtliche Musik wird in St. Joseph am **2. Adventssonntag, dem 10. Dezember, um 17 Uhr** zu hören sein.

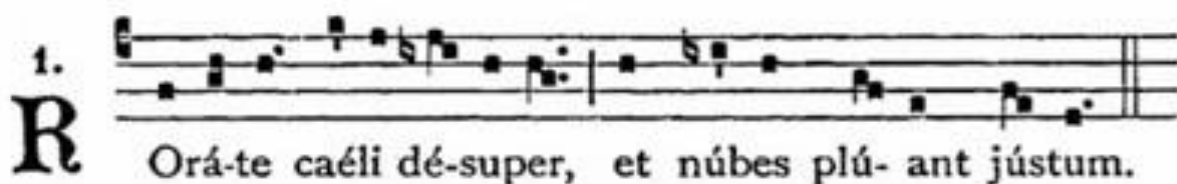
Der JosephsChor, der Mädchenchor und der Kinderchor von St. Joseph werden zusammen mit einem kleinen Orchester eine breite Palette von Liedern und Stücken präsentieren.

Alte Choräle wie "Der Morgenstern ist aufgedrungen" von Michael Praetorius oder "Fröhlich soll mein Herze springen" von Paul Gerhardt und Johann Crüger werden in ihrer hoffnungsvollen Aussage ergänzt durch neue Texte und Melodien wie bei "Alle Knospen springen auf".

Die Kantate "Kommst du, kommst du, Licht der Heiden" von Dietrich Buxtehude findet im Programm ebenso ihren Platz wie der Gospel "This little light of mine". Lassen Sie sich von unserer Musik einstimmen auf eine gute Adventszeit!

Ellinor Muth

RORATEMESSEN



Seit Tausenden von Jahren sehnen sich die Menschen nach dem Kommen Gottes. Mit Jesus Christus ist der menschengewordene Gott, der Messias, in unsere Welt gekommen und hat uns erlöst. Trotzdem ist unsere Sehnsucht noch nicht ganz erfüllt, wir warten auf die Vollendung, das endgültige Kommen Gottes in unsere dunkle Welt.

Das bedenken wir vor allem in der jetzigen Adventszeit, und wollen in diesem Sinne wieder Roratemesse feiern.

Am frühen Morgen werden wir in der dunklen, nur mit Kerzen beleuchteten Kirche mit Gesang, Gebet und Eucharistiefeier den Tag erwarten. Anschließend kann, wer mag, beim gemeinsamen Frühstück (in Greifswald in der Küche der KSG, in Wolgast und in Anklam im Gemeindehaus) dabei sein. Brötchen werden besorgt, zum Belegen kann jede und jeder etwas mitbringen.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, im Advent einmal einen Tag ganz anders beginnen zu lassen! (Termine in der Tabelle mit den Gottesdiensten!)

*„Herr, send herab uns deinen Sohn,
die Völker harren lange schon.
Send ihn, den du verheißen hast,
zu tilgen unsrer Sünden Last.*

Gaude, gaude, Immanuel nascetur pro te, Israel

KU



Die **Sternsinger in Wolgast** sind am **02. und 03. Januar 2024 nachmittags (ca. 14-17 Uhr) unterwegs.**

Bitte tragen Sie sich in die ausliegende Liste vom 1. zum 11. 12. 2023 ein oder melden Sie sich telefonisch zurück (0178 1431772)!

Danke,

Katja Heiden



**Jugendgruppe
der Pfarrei St. Otto
Termine bis Juni 2024**



QR CODE für Instagram:



Auch 2024 wird wieder die **Winter-Religiöse-Kinder-und Jugendwoche für Vorpommern**

in Zinnowitz in St. Otto vom 3. bis 9. Februar stattfinden. **„Unser Leben sei ein Fest“** ist unser Motto. Wir wollen gemeinsam Feste des Kirchenjahres genauer betrachten. Singen, Spielen, Spaß haben, beten und vieles mehr bereitet das Team der Winter-RKJW vor. Auch wird es wieder eine JuLeiCa Schulung geben für Jugendliche ab der 9. Klasse. Die Plätze sind wegen Sanierungsarbeiten im Haus St. Otto leider begrenzt.

Schauen Sie auf unsere Homepage oder den Aushang, dort finden Sie das Anmeldeformular. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich (Kontaktdaten auf der Rückseite des Pfarrbriefes).

Katja Heiden



14 Ministrantinnen und Ministranten wollen im Sommer 2024 nach Rom zur internationalen **Ministrantenwallfahrt** fahren.

Um den Teilnehmerbeitrag gering zu halten, wollen die Ministrantinnen und Ministranten in unserer

Pfarrei aktiv werden, um Spenden zu sammeln.

Am 3. 12. 2023 werden sie den **Gottesdienst in Heringsdorf** gestalten und im Anschluss den **Kirchenkaffee** organisieren. 2024 wird es weitere Aktionen in den Gemeinden geben. Dies wird immer in den Vermeldungen und im Pfarrbrief stehen. Seien Sie gespannt.

Katja Heiden



Weitere Ankündigungen:

Das **Kennenlernwochenende für die Erstkommunionkinder der Pfarrei Sankt Otto** findet vom Freitag, dem 24. 11. bis Sonntag, den 26. 11. im Haus St. Otto, Zinnowitz, statt.

Der evangelische Verein Hoffnungsträger Ost (www.ht-ost.de) organisiert eine **Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinder in Moldawien und der Ukraine**. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite. Für Greifswald sind Abgabestellen bis 26. 11. eingerichtet. Die Orte finden Sie im Plakat aufgelistet.

Der **Seniorentag auf der Insel Usedom** ist am Samstag, dem 02.12., dem Vortag zum ersten Adventsonntag. Beginn ist um 10 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst, Ende ist gegen 16 Uhr.

In St. Joseph ist **Familienmesse** am 1. Adventsonntag, dem 03. 12. um 11 Uhr, danach **Frühschoppen** und Treffen der **Familien** mit **Erstkommunionkindern**.

Exerzitien im Advent können Sie erleben mit Pfvr. Maciej Domański und Rektor Markus Constantin: **„Auf! Nach Betlehem!“** – Jesus begegnen in Feiern, Beten, Betrachten und Wandern, vom 03.12. bis 09.12. im Haus St. Otto, Zinnowitz.

Der Polizeichor Anklam gibt ein **Weihnachtskonzert** am Mittwoch, dem 06.12. um 18 Uhr in Salvator, Anklam. Eintrittskarten am Infostand Anklam oder bei der Abendkasse.

"Singing in the Train" in der UBB von Wolgast nach Swinemünde!

Weihnachtslieder und Shanties zum Mitsingen, begleitet von Akkordeon und Gitarre. Start ist am Samstag, dem 09.12.2023 im Zug um 15:33 Uhr ab Wolgast Hafen. Rückfahrt um 17:18 Uhr ab Swinemünde. Natürlich kann unterwegs zu- oder ausgestiegen werden. Und selbstverständlich benötigt man einen Fahrschein.

Gemeinderatssitzung St. Joseph ist am Montag, dem 11.12. um 19:15 Uhr im Pfarrer-Wachsmann-Haus.

Zum **lebendigen Adventskalender in Salvator, Anklam** wird eingeladen am Mittwoch, dem 13.12. um 17 Uhr vor der Kirche im Garten, mitgestaltet vom Polizeichor Anklam.

Eine **Taizé-Andacht im Advent** gibt es in Salvator, Anklam am Donnerstag, 14.12. um 18 Uhr, vorher ab 17 Uhr Beichtgelegenheit.

Die Probe für das Krippenspiel in St. Joseph, Greifswald, ist am dritten Adventssonntag, dem 17.12. von 12 Uhr bis 14 Uhr. Ansprechpartnerin ist Gemeindereferentin Beatrice Kieseewetter.

Der **Neujahrsempfang – Ehrenamtsdank** in St. Joseph, Greifswald ist am Abend des 6. Januar 2024

Ministranten-Weihnachtsfeier ist in der Pfarrei St. Otto am Samstag, dem 13. 01. 2024 von 11 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus St. Joseph, Greifswald, für alle Ministranten.

Der **Katholikentag 2024** findet vom 29. 05. bis 02. 06. 2024 in Erfurt zum Thema „**Zukunft hat der Mensch des Friedens**“ statt. Auf der Internetseite zum Katholikentag können bereits jetzt Eintrittskarten zum Frühbucherrabatt gekauft werden.

Rückblicke

Agapefeier

Die Einladung der Gruppe „Kirche unterwegs“ zur Agapefeier am 04. November 2023 stieß auf reges Interesse.

Christinnen und Christen aus der katholischen und den evangelischen Gemeinden Greifswalds fanden sich unter dem Thema: „Brotbrechen – Gemeinschaft erleben“ zu Lesung, Liedern, eigenen Texten, Gebet und einer Mahlfeier, zu der ausnahmslos alle eingeladen waren, in St. Joseph zusammen.

Einleitende Worte wurden von Gudrun Schemmel und Frank Hoffmann gesprochen und die Teilnehmenden bestärkten sich bei der Weitergabe von Brot und Trauben mit einem Friedensgruß; das machte die Runde sehr persönlich. Für viele sicherlich eine neue und gute Erfahrung. Auch dass anschließend die Meisten geblieben sind und sich im Gemeindehaus anregende Tischrunden fanden, hat gezeigt, wie sehr „Brot teilen“ und „Gemeinschaft erleben“ zusammenhängen.

Für die Gruppe „Kirche unterwegs“ war das eine Bestätigung, dass es eine Sehnsucht nach neuen offenen Formen für christliche Gottesdienste gibt. Wer Interesse hat, sich aktiv in unserer Gruppe zu beteiligen, ist herzlich willkommen.

AnsprechpartnerInnen der Gruppe „Kirche unterwegs“:

Margit Hirsch ma-hi@online.de

Andreas Muth andreamuth@gmx.net



Andreas Muth

Steine – stille Gefährten

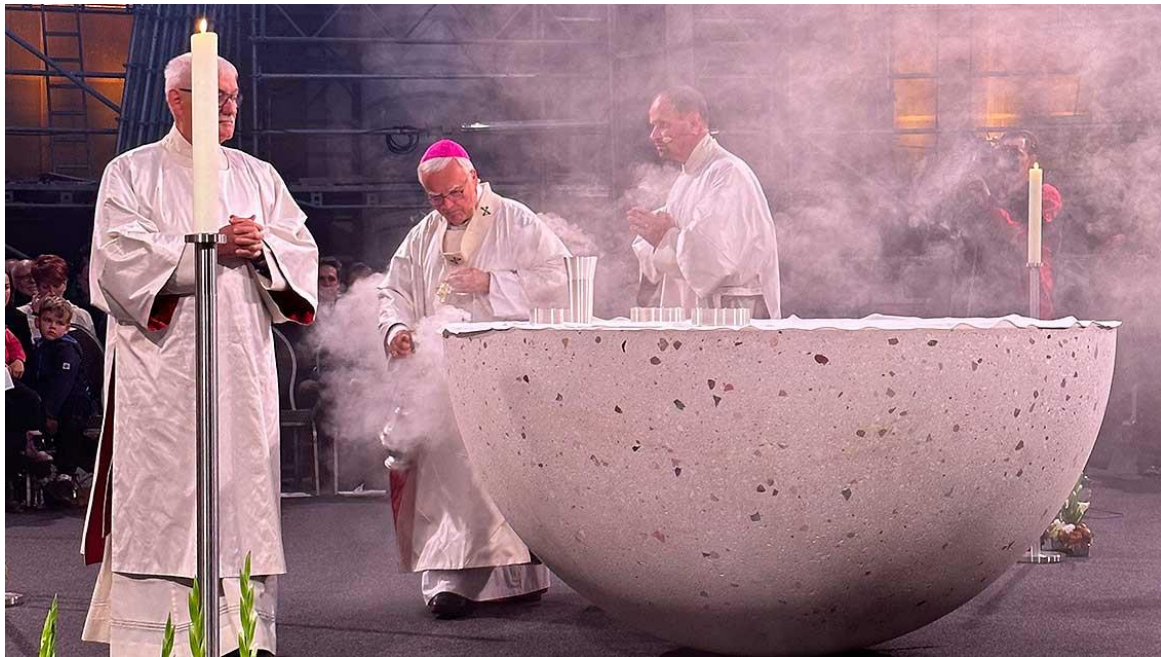
So lautete das Thema des ökumenischen Frauenabendbrotens. Und um es gleich vorweg zu nehmen, nein, es gab nichts Steinernes zum Essen. Aber einen sehr liebevoll und herbstlich gedeckten Tisch, auf dem natürlich auch Steine lagen. Da gab es Vulkanstein, Hühnergötter, Kiesel aus der Inn, bemalte Erinnerungssteine und natürlich auch Bern'stein'. Nach dem gemeinsamen Essen gab es einen kurzen Exkurs zu den verschiedenen Gesteinsarten und ihrer Geschichte. Dann hörten und sahen wir die Erbauung des ‚Palais Idéal‘ durch Ferdinand Cheval, einem französischen Postboten. In 33 Jahren schuf er nur durch Kieselsteine, die er auf seinen Wegen als Postbote zurücklegte, einen 24 Meter langen und 12 Meter hohen Palast. 1924 verstarb er, dann gab es einen Stillstand bis 1980 Restaurierungsarbeiten durch eine öffentliche Stiftung begannen. Seit 1994 ist es für Besucher zu bestaunen. Es gibt eine Verfilmung unter dem Titel *„L'Incroyable destin du Facteur Cheval“* (2017). Nach persönlichen „Steingeschichten“ und einigen Sprüchen zum Stein ging der Abend zu Ende. Ich möchte Ihnen die Kurzfassung eines dieser Sprüche mit auf den Weg geben, den ich persönlich sehr schön fand, leider habe ich mir die Herkunft nicht gemerkt: ***„Wenn Dir das Leben Steine in den Weg legt, stell Dich drauf und genieße die Aussicht!“***

AZ

Altarweihe zu Allerheiligen in St. Hedwig

Kürzlich wurde mir die Ehre zuteil, als Vertreter der Gemeinde St. Otto in der Berliner St.-Hedwigs-Kathedrale an der Altarweihe des neuen Altars nebst Ambo durch Erzbischof Dr. Heiner Koch mit vielen nationalen und internationalen Ehrengästen und geistlichen Würdenträgern teilzunehmen. Jede Gemeinde konnte einen Vertreter bzw. Vertreterin zur Pontifikalmesse am 1. November 2023 zu 18 Uhr in das Gotteshaus entsenden, so dass summa summarum mit den Ehrengästen und Vertretern der ökumenischen Kirche ca. 100 Besucher zugegen waren. Im Vorfeld war allerdings eine Anmeldung nötig, aufgrund dessen es eine schriftliche Einladung gab, die auch bei der späteren Securitykontrolle als Eintrittskarte vorgezeigt werden musste. Dazu noch später... Erstmal galt es, mit dem Deutschlandticket die RE-Zugfahrt nach Berlin-Hauptbahnhof zu überstehen. Das klappte recht gut, sprich, ich bekam einen Platz im Abteil. Von Berlin-Hauptbahnhof ging es dann runter zur und in die U-Bahn (von Menschen voll bis obenhin...), in Richtung Hönow, bis zur Museumsinsel. Wo unsere Bistumshauptkirche war, ahnte ich, wusste es aber nicht mehr genau und beschloss, nach dem Aufstieg zur Allee Unter den Linden die ortskundigen Berliner nach der St.-Hedwigs-Kathedrale zu fragen. Schließlich klappte es - ich war gerettet. Am 1. November 1773, vor 250 Jahren, war die erste katholische Kirche nach der Reformation im protestantischen Preußen geweiht worden. Die entsprechende Genehmigung hatte Friedrich der Große selbst unterzeichnet und damit gegenüber dem erst kurz zuvor eroberten Schlesien und dem Ausland deutlich gemacht, dass auch in Preußen Katholiken ihren Platz haben.

Zurück zur Gegenwart. Am Bebel-Platz stand ein großer Zaun mit einem Transparent: „Sankt Hedwig Mitte“. Neben dem Transparentzaun befand sich ein Stützpunkt mit Security in Uniform. Sie bewachten einen Gang, der hinter den Zaun führte. Die Einladungsbescheinigung wurde registriert, danach ging es weiter durch ein Spalier bis zu einem Computer, in welchem man noch einmal registriert wurde. Dann ging es rein, auf die „Baustelle“ Hedwigs-Kathedrale... Beeindruckend, die vielen Gerüste, fast bis unter die Kuppel. Man hatte aus der Not eine Tugend gemacht und die Baugerüste hier und da mit indirekter Beleuchtung versehen. So erstrahlten die Baugerüste in einer Art mystischen Grotte und gaben sich geheimnisvoll, wie eine stimmungsvolle Theaterkulisse. Vorn in der ersten Reihe hatten die ökumenischen Gäste und Vertreter des Vatikans schon Platz genommen. Dazu waren Kameras diverser Fernsehsender und Pressevertreter genügend vorhanden... Wie sieht der neue Altar nun aus?



Entsprechend dem Entwurf des Architekturbüros Sichau & Walter mit dem Künstler Leo Zogmayer und passend zum Rundbau der Kathedrale rückt der als Halbkugel geformte Altar in die Mitte des Kirchenraumes. Die Halbkugel des Altars korrespondiert so mit der überwölbenden Kuppel. Die Gemeinde wird sich also rund um den Altar versammeln.

Der Altar wurde aus „lebendigen Steinen“ im Steingussverfahren hergestellt: Menschen brachten Steine aus den verschiedensten Orten des Erzbistums und weit darüber hinaus: Sie kamen aus zahlreichen Orten in Deutschland, u.a. aus der Berliner Mauer, aus Israel und Rom, aus Litauen und der Ukraine.

Schließlich traf der Erzbischof mit den Ministranten ein. Er begrüßte sehr herzlich die ökumenischen Gäste: Vertreter der Evangelischen Kirche, sowie Metropoliten der orthodoxen Kirchen, ganz besonders des Apostolischen Nuntius des Vatikans.

„So wie der Altar im alleinigen Mittelpunkt unserer Kirche steht, steht Christus im Mittelpunkt unserer Gemeinde“, erläuterte der Erzbischof in seiner Predigt die geistig-geistliche Aufgabe des neuen Altars, nebst neuem Ambo.

Mitten im spannendsten Moment der Altarweihe warf ich kurz einen Blick auf meine Armbanduhr und erstarrte! Wenn ich den letzten Zug rauf in den Norden noch

schaffen wollte, musste ich mich sputen. So musste ich eilends die Pontifikalmesse verlassen! Die gestrenge Security wünschte mir noch einen schönen Abend, und ich begab mich Richtung Hauptbahnhof. Schließlich schaffte ich alle Anschlüsse und befand mich einige Stunden später zu 23.40 Uhr wieder in Greifswald.

Übrigens wurde nach der Pontifikalmesse noch zu einem großen Empfang in ein Berliner Hotel geladen, an welchem ich nicht mehr teilnehmen konnte, als die Altarweihe mit den Gästen aus Nah und Fern entsprechend feierlich-kulinarisch abgerundet wurde. Wie sagte schon die Heilige Teresa von Avila: „Wenn fasten, dann fasten, aber wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn.“ Recht hat sie...

Hansjürgen Schumacher Foto: hjs./Erzbistum

Sankt Martin in Wolgast

Am 11.11. war es wieder soweit. Nicht nur der Beginn der Karnevalszeit, nein, auch der Sankt Martinstag war da. In diesem Jahr ein Samstag, so dass sich viele, viele Familien in und vor der Sankt-Petri-Kirche einfanden; fast alle ausgestattet mit den unterschiedlichsten Laternen. Nach einer kleinen Andacht mit Pfarrer Sebastian Gabriel und Diakon Harald Frank sammelten sich alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf dem Kirchplatz. Dann ging es los durch die Stadt zur Herz-Jesu-Kirche, angeführt von Sankt Martin und unterstützt von der örtlichen Polizei. Zu musikalischer Untermalung durch Vertreter des evangelischen Posaunenchores standen (nach groben Schätzungen) etwa 300 Menschen auf dem Gelände des katholischen Kindergartens, sahen das Martinsspiel, sangen Lieder und teilten ihre „Hörnchen“.



An alle, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, sei es mit Sangeskünsten, technischen Aufbauten oder Besorgungen, ergeht ein herzliches Dankeschön. Die Kollekte, die in der Kirche erbeten wurde, unterstützt in diesem Jahr die Inselhelfer. Inselhelfer sind Leute, die sich auf der Insel Usedom um Menschen kümmern, die allein sind oder sich aufgrund einer Demenzerkrankung in kleinen Gruppen (zum Beispiel in Wolgast) treffen und dort gemeinsam singen, basteln oder spielen. AZ

Aus unseren Kindertagesstätten – heute: St. Joseph

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Otto,
der Kindergarten St. Joseph in Greifswald steht kurz vor der besinnlichen
Adventszeit. Doch bevor wir das erste Adventslicht anzünden, wollen wir Ihnen
einen Einblick in unsere Wochen rund um das St.-Martinsfest geben.

Jede Gruppe hatte sehr ereignisreiche Tage in den letzten Wochen. Unsere
Vorschüler bastelten, malten und spielten. Außerdem besuchten sie einen
Fischereibetrieb in Wieck.

Die Geschichte von St. Martin wurde mit allen Details besprochen. Die
Spatzengruppe übte eifrig das Theaterstück rund um den Heiligen Martin. Die
Zwerge sangen und malten, und auch den kleinen Käfern entging nicht, dass sie
eine besondere Zeit erleben.

Am 10.11. war es dann soweit.

Mit Musik, Feuer und vielen tollen Schauspielen
wurde die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt.
Direkt an der Kirche wurde schließlich der Mantel
geteilt, und alle konnten mit ihren Laternen um die
Kirche und ein wenig um den Wall ziehen.

Außerdem hatten wir das Glück, einige reiche
Leute in ihren Häusern zu besuchen, die uns
verschiedene Leckereien schenkten. Bei

Kinderpunsch und Pizzabrötchen neigte sich das Fest dem Ende.

Hin und wieder erhalten wir Besuch von den Handwerkern, die nach und nach an
unserem Kindergarten arbeiten.

Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir viel Gesundheit und Gottes Segen für die
nächsten Wochen und eine feierliche Adventszeit. Bleiben sie gesund und behütet.

*Frieder Seiffert für alle Kinder und
ErzieherInnen aus der Kita St. Joseph*



Liturgischer Kalender für Dezember 2023

03.12.2023	Erster Adventssonntag
07.12.2023	Heiliger Ambrosius
08.12.2023	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
10.12.2023	Zweiter Adventssonntag
14.12.2023	Heiliger Johannes vom Kreuz
17.12.2023	Dritter Adventssonntag
24.12.2023	Vierter Adventssonntag
25.12.2023	Hochfest der Geburt des Herrn
26.12.2023	Zweiter Weihnachtstag, Heiliger Stephanus
27.12.2023	Heiliger Johannes, Apostel und Evangelist
28.12.2023	Fest der unschuldigen Kinder
31.12.2023	Fest der Heiligen Familie

Gebetsanliegen des Papstes für Dezember 2023

Für die Menschen mit Behinderungen

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im Dezember 2023

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

26. 11. 2023 Christkönigssonntag	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
03. 12. 2023 Erster Adventssonntag	<i>Für familienlose Kinder und Waisenkinder</i>
Viele Kinder und Jugendliche in unserem Erzbistum müssen ohne ihre Eltern aufwachsen. Sie leben in Heimen oder in Pflegefamilien. Der Caritasverband sieht sich in der christlichen Pflicht, diesen familienlosen Kindern und Jugendlichen bestmöglich zu helfen – mit Ihrer Unterstützung. Herzlichen Dank! Stichwort: Familienlose- und Waisenkinder Konto: Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. IBAN: DE58 4006 0265 0004 0900 25 Darlehnskasse Münster Pax-Bank Köln	
10. 12. 2023 Zweiter Adventssonntag	<i>Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe</i>
Die Caritas hilft obdachlosen Menschen besonders in der kalten Jahreszeit mit zahlreichen Angeboten wie Wärmestuben, Notübernachtungen, Beratungsstellen und medizinischer Versorgung. Hier können Menschen ohne Obdach einen Schlafplatz, Kleidung und Essen, ein Gespräch sowie notwendige Hilfe für ihre Gesundheit bekommen. Die Einrichtungen sind auch spendenfinanziert. Stichwort: Caritaskollekte-Obdachlosenhilfe Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
17. 12. 2023 Dritter Adventssonntag	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	

24. 12. 2023 Vierter Adventssonntag	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
24. 12 und 25. 12. 2023 Weihnachten	<i>ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika</i>
Traditionell sammelt die katholische Kirche in den Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Dort leben große Teile der Bevölkerung nach wie vor in Armut. In den Staaten, die sich in den letzten Jahren wirtschaftlich entwickelt haben, geht die Schere zwischen einer kleinen Gruppe Reicher und einer größer werdenden Gruppe Armer immer weiter auseinander. Die wirtschaftliche Entwicklung geht an weiten Teilen der Bevölkerung vorbei. Adveniat möchte erreichen, dass alle Menschen ein „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) führen können. Konkret setzt sich Adveniat ein für eine Kirche und Welt, in der das Leben, die Teilhabe und die Zukunft eines jeden Menschen gesichert sind; in der Menschen verschiedener Kulturen einander achten und stärken; in der Wissen und Ressourcen dem Wohl aller dienen; in der die Schöpfung bewahrt wird; in der die Menschenrechte geachtet werden und in der die Nächstenliebe Richtschnur des Handelns ist. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Kollekte! www.adveniat.de Stichwort: Adveniat Koll-Nr. 22 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
26.12.2023 Zweiter Weihnachtsfeiertag	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
31. 12. 2023 und 01. 01. 2024 Silvester und Neujahr	<i>Für das Maximilian-Kolbe-Werk</i>
In Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas leben noch über 18.000 ehemalige Häftlinge deutscher Konzentrationslager und Ghettos. Seit 1973 kümmert sich das Maximilian-Kolbe-Werk um sie. Die Arbeit für die Überlebenden steht ganz im Zeichen des dreigeteilten Mottos „Helfen – Begegnen – Erinnern“. Vielen Dank für Ihre Kollektengabe! www.maximilian-kolbe-werk.de Stichwort: Maximilian-Kolbe-Werk Koll-Nr. 02 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

Pfarrbriefredaktion: Pfr. F. Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, B. Hohensee, R. Dunker, K. Uhrlandt, J. Dittmann, A. Zimmermann, P. Schönhöfer, B. Geiger
Beiträge bitte bis 17. 12. 2023 an gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de senden. (Bitte als Anhang und nicht als pdf!)

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald Internetseite: www.sankt-otto.de
pfarramt@sankt-otto.de Tel.: 03834 / 57 35 0; Fax: 03834 / 57 35 11

Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00

Öffnungszeiten Pfarrbüro (auch nach Vermeldungen und Vereinbarung):

in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr

in Anklam: am Dienstag nach dem 3. Sonntag im Monat von 10 bis 13 Uhr

in Zinnowitz St. Otto: am 3. Montag im Monat von 10 Uhr bis 14 Uhr

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 03834/4739092 frank.hoffmann@erzbistum-berlin.de

Pfarrvikar Henryk Klein 0151 / 11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com

Pfarrvikar Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@erzbistum-berlin.de

Gemeindereferentinnen: Sr. Theresia Kaschowitz 0170/7059632 od. 03834/573522
gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de

Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de

Beatrice Kieseewetter 0159/01530816 beatrice.kieseewetter@erzbistum-berlin.de

Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 015119126838 felix.roeskenbleck@erzbistum-berlin.de

Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistum-berlin.de

Kantorin: Ellinor Muth kantorin@kath-kirche-greifswald.de

Mitarbeiterin für pastorale Jugendarbeit in Vorpommern:

Katja Heiden 01781431772 katja.heiden@erzbistum-berlin.de

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@kath-kirche-greifswald.de

Diakon: Harald Frank harald.frank@erzbistum-berlin.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de

Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,
- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris

Seelsorgerin: Corinna Constantin 01732491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,
- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,
- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de

Katholische Kindergärten: St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast,
03836/203635 E-Mail: kitasanktmarienstift@gmail.com; Int.: www.kitasanktmarienstift.de

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391
E-Mail: mail@kita-st-joseph.de; Internet: www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch
www.ksg-greifswald.de E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: Tel.: 03834/77 15 34

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus Frau Katrin Juds

0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gaestezimmer E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de